

AUTOCROSS-JUNIOREN BILDEN NEUEN VIERRAD-KADER IM DMSB

René Mandel und Willi Schulze starten für das DMSB-Autocross-Junior-Team



Schon im vergangenen Jahr konnten René Mandel und Willi Schulze das Geschehen bei den Autocross-Junioren dominieren

Mit der Gründung des DMSB-Autocross-Junior-Teams hat der DMSB die Tradition seiner Kader im Vierradsport wieder aufleben lassen. René Mandel (Sommerkahl) und Willi Schulze (Doberlug) haben sich durch ihre hervorragenden Leistungen in der Saison 2007 empfohlen und treten ab 2008 als Autocross-Junior-Team des DMSB an. Für René Mandel, Deutscher Junioren-Autocross-Meister

2007 und Vizemeister Schulze wurde dabei ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt, das die Potenziale der beiden Youngster auf die Dauer fördern und verbessern soll.

Umfangreiche Betreuung

Das Programm für die ersten Piloten im DMSB Autocross-Junior-Team ist zunächst auf drei Jahre angelegt und umfasst auch eine systematische Aus- und Weiterbildung der Junioren. So absolvieren beide zu Jahresbeginn eine Leistungsdiagnostik bei DMSB-Partner Ortema, auf deren Basis ein detaillierter Trainingsplan für die Optimierung der körperlichen Fitness erstellt wird. Weitere Bausteine des Konzeptes sind

gezielte Trainingseinheiten und die Betreuung der Kaderfahrer bei den Läufen der Deutschen Autocross-Meisterschaft durch den Kaderbeauftragten Manfred Rethmann. Mandel – übrigens der Enkel des „Berglöwen“ Herbert Stenger – und Schulze bauen für die anstehende Saison neue Spezialcross-Fahrzeuge auf, mit denen sie weiterhin das Geschehen in den Junior-Klassen der Meisterschaft bestimmen wollen. Ihren ersten gemeinsamen Einsatz erleben sie



René Mandel Willi Schulze

am 12. und 13. April, wenn die Deutsche Autocross-Meisterschaft in Schlüchtern ihren ersten Saisonlauf absolviert. Informationen rund um die Serie gibt es unter www.autocross-dm.de.

KURZ NOTIERT

WWW.DMSB.DE

► **Druckfehler:** Nach Drucklegung der IDM-Wettbewerbsbestimmungen wurde ein Druckfehler in Artikel 4.8 entdeckt. Für eingeschriebene Teilnehmer beträgt das Nenngeld



in der IDM Super-sport pro Nennung in einer Klasse 200

Euro (bei Veranstaltungen mit einem Rennen) bzw. 300 Euro (bei zwei Rennen). Für nicht eingeschriebene Teilnehmer beträgt das Nenngeld 225 Euro bzw. 325 Euro.

► **Gesucht wird ...:** Sehenswert fand der ehemalige Rundstrecken-Pilot Dieter Stritz sein einstiges Einsatzfahrzeug und hat sich auf die Suche nach dem alten Schätzchen gemacht, um es einem Museum zur Verfügung zu stellen. Weil so viel Anhänglichkeit belohnt werden muss, hilft der DMSB ausnahmsweise beim Suchen und veröffentlicht hier Steckbrief und Foto.



Fahrzeug: Audi 50, Motor: 1,3 Liter (Gruppe H), Fahrgestell-Nr.: 585.608.4711, Wagenpass Nr.:

29.15.179, letzte (bekannte) Farbe: Marineblau. Das Fahrzeug wurde 1979 aufgebaut, lief erfolgreich im ONS-Rundstreckenpokal und wurde 1981 an den Berliner H. Gellermann verkauft. 1983 erfolgte der Weiterverkauf an H. Pötschke, 1985 an Dieter Exner. Der letzte bekannte Verkauf fand 1996 statt – Käufer unbekannt. Hinweise sind per E-Mail Dieter.Stritzl@freenet.de oder per Telefon / Fax (08459 1702) willkommen.

► **Partyzeit mit den Superbikes:** Wenn sich vom 13. bis 15. Juni auf dem Nürburgring die Weltelite der Superbike zum siebten WM-Lauf trifft, dann steigt gleich nebenan eine Riesenparty für Fans: Der Industrie-Verband Motorrad Deutschland (IVM) startet zeitgleich das Internationale „Fans & Family Motorradfestival Nürburgring 2008“. Das Event bietet geführte Testfahrten auf der gesperrten Nordschleife, Enduro- und Quad-Probefahrten, Testrides für Teens, eine Kidz-World mit Indoor- und Moto-Kindergarten, Tunerpräsentationen und vieles mehr. Natürlich gibt es auch Musik: freitags



(13. Juni) steigt die Family Club Night, samstags eine Rockparty. Der Eintritt zum Festival ist frei – Superbike-Besucher und interessierte Zaungäste sind gleichermaßen willkommen. Informationen gibt es ab Anfang März unter www.fansandfamily.de.

► **DRM erstmals mit festen Startnummern:** Am 7. und 8. März startet die Deutsche Rallye-Meisterschaft in die Saison 2008 und zeigt dann erstmals zwei neue Ideen in der Praxis: Die fest eingeschriebenen Teilnehmer sind mit festen Startnummern kenntlich gemacht und damit noch besser zu identifizieren – zumal das Design der Startnummernplatten (Abbildung) analog zur Rallye-WM im Querformat angelegt ist. Eine weitere Neuerung: Die DRM-Teams gehen als eigenständiges Feld vor allen weiteren Teilnehmern auf die WPs. Infos zum Auftakt unter www.rallye-oberland.de, Details zur Serie sind unter www.rallye-dm.de zu finden.

WWW.DMSB.DE

23